

Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier

**Archäologie-Preisverleihung an Herrn Dr. Manuel Rainer Broich
am 31.10.2023, um 17.00 Uhr im LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler**

**Begrüßung durch Christoph Becker-Berke,
Vorstandsvorsitzender der Stiftung**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Sieveke,
sehr geehrter erster Landesrat Limbach,
sehr geehrter Herr Eyll-Vetter,
sehr geehrte Frau Professorin Dr. Scharl,
Sehr geehrter Herr Dr. Broich,
sehr geehrte Gäste,

als derzeit amtierender Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier begrüße ich Sie – auch im Namen des Vorstandskollegen Herrn Staatssekretär Sieveke -Herr Einmahl hat leider kurzfristig absagen müssen- herzlich zur heutigen Verleihung des archäologie-Preises im LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler.

Welchen Stellenwert unsere Stiftung besitzt, wird ganz deutlich durch die Anwesenheit der Beteiligten Stifter und Zustifter heute Abend zum Ausdruck gebracht, mit Ihnen Herr Staatssekretär Sieveke, für das Land Nordrhein-Westfalen und mit Ihnen, Herr Eyll-Vetter, für die RWE Power Aktiengesellschaft.

Ihnen Herrn Limbach möchte ich ganz besonders für Ihre Gastfreundschaft danken und dass wir diesen musealen Ort für unsere Veranstaltung nutzen dürfen, der ihr so einen würdigen Rahmen verleiht.

Meine sehr verehrten Damen, meine sehr geehrten Herren,
Ich freue mich, dass Sie unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind. Ich bitte mir nachzusehen, wenn ich eine große Zahl von Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, die ebenfalls dieser Einladung gefolgt sind, nicht namentlich erwähne.

Stellvertretend möchte ich allerdings begrüßen:
die Mitglieder der Landschaftsversammlung Rheinland
den Stellvertretenden Landrat des Rhein-Erft-Kreises Bernhard Ripp

sowie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden und Städte aus dem Gebiet des rheinischen Braunkohlenreviers Frau Stupp und Herr Heergarten die Kolleginnen und Kollegen des Beirates der Stiftung sowie die ehemaligen Mitglieder aus Vorstand und Beirat sowie der Geschäftsführung die heute anwesenden Archäologiepreisträgerinnen und –träger
Ich begrüße ganz besonders herzlich den heutigen Preisträger, Herrn Dr. Broich und seine Familie sowie Frau Professorin Scharl, die sich freundlicherweise bereit erklärt hat, die Laudatio auf den Preisträger zu halten. Hierfür an dieser Stelle unseren herzlichen Dank. Schließlich möchte ich nicht versäumen, Marcel Richard zu begrüßen und Ihnen dafür zu danken, dass Sie mit Ihrem musikalischen Programm diese Feier bereichern werden.

In diesem Jahr wird mit dem Archäologiepreis eine Persönlichkeit ausgezeichnet, für seine vorbildliche und innovative wissenschaftliche Aufarbeitung „Die Landwirtschaft im Mittelneolithikum – Demografie, Ökonomie, Umwelt“, im Rahmen einer Dissertation an der Universität zu Köln gewürdigt. Seine herausragende methodische Vorgehensweise leistet einen bedeutenden Beitrag zur Forschung im Rheinland. Doch dazu später mehr.

An dieser Stelle zunächst ein paar Eckdaten zur Stiftung:
Stiftungsgründung am 20.04.1990

Stiftungsvermögen: 20,979 Mio. €
bisherige Gesamtförderung: ca. 18,049 Mio. €

Zahl der Förderprojekte: 298 davon insgesamt 127 Stipendien

Ich möchte die heutige Veranstaltung auch dafür nutzen, auf einen besonderen Teil der Öffentlichkeitsarbeit unserer Stiftung hinzuweisen. Einmal jährlich findet der „Tag der Archäologie“ in der Außenstelle Titz des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland statt.

Den Termin für 2024 sollten Sie sich vormerken: 8. Juni 2024. Hier wird sehr beeindruckend die Arbeit der durch die Stiftung geförderten Personen (Stipendien für Master, Magister und Promotion) und Institutionen (LVR, Universitäten) den Besucherinnen und Besuchern nähergebracht.

Ebenfalls stellt an diesem Tag die Außenstelle Titz des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland die neuesten Fundstücke aus dem rheinischen Braunkohlenrevier vor und erläutert damit anschaulich die Arbeit der Archäologinnen und Archäologen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Präsentation einer Ausgrabungsstätte, die durch den Landschaftsverband Rheinland aufbereitet wird. Ich danke dem Landschaftsverband Rheinland für die Mitwirkung und personelle Unterstützung und den Helferinnen und Helfern der RWE Power AG und anderer Stellen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre!

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank Frau Lubek und der Sie unterstützenden Stabsstelle Veranstaltungsmanagement und Frau Zimmermann stellvertretend für den Landschaftsverband Rheinland für die Übernahme der Aufgabe der Geschäftsführung und des kompletten administrativen Bereiches und der damit verbundenen Kosten.

Ein besonderer Dank gilt auch der RWE Power AG, die die Tätigkeiten der Archäologen in den Abbaugebieten tatkräftig und ebenfalls für diese kostenfrei unterstützt.

Mit der vorgenannten Unterstützung kann sichergestellt werden, dass die erwirtschafteten Erträge fast ausschließlich in die Förderung fließen können. Wie bereits erwähnt, sprechen wir hier immerhin über einen Gesamtbetrag von rund 18 Mio €.

Nicht versäumen möchte ich, auf die Möglichkeit zum Spenden hinweisen: Sie sichern damit unser historisches Erbe und fördern die Arbeit junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und können so die Aktivitäten der Stiftung durch eine Spende wirksam unterstützen. Weitere Informationen, auch zu Spendenquittungen, finden Sie im Internet auf der Homepage der Stiftung.

Ich möchte jetzt zunächst Herrn Staatssekretär Sieveke bitten, sein Grußwort für das Land NRW zu sprechen,

und anschließend Herrn Eyll-Vetter, dies nachfolgend für die RWE Power AG zu tun.

Anschließend wird Herr Limbach für den Landschaftsverband Rheinland ein Grußwort sprechen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche einen angenehmen Abend!